



# PUSTERTALER *Zeitung*



***DAS IST DOCH  
DER GIPFEL!***

Die gute alte S-Dachplatte:

# Stark bedacht!

Die Zeiten ändern sich, Rohstoffe werden Mangelware und verteuern sich, Preise steigen, Entsorgungskosten vervielfachen sich und Langlebigkeit von Produkten ist gefragter denn je. Der Trend weg von der Konsum- und Wegwerfgesellschaft hin zur Langlebigkeit von Produkten hat das Überleben der guten alten S-Platte ermöglicht.

Wer kennt sie nicht, die immer noch existierenden S-Platten-Dächer in unserem Gebiet.

Mehr als 100 Jahre gibt es sie bereits, wie durch alte Zeitungsreste auf der Unterseite der Platten oft noch belegbar ist.

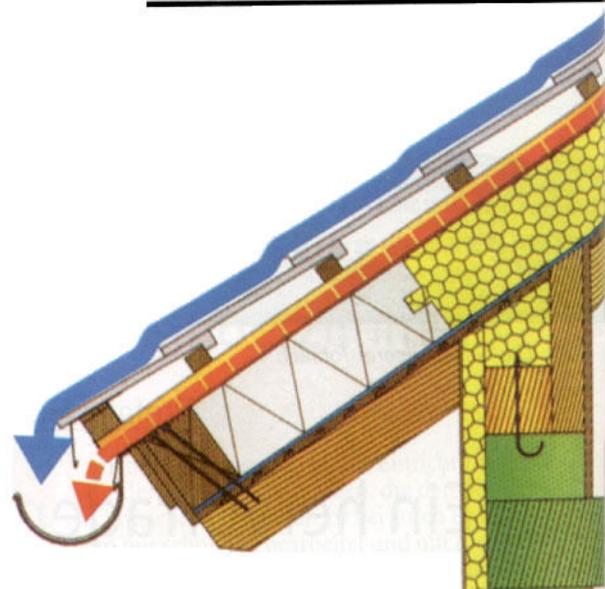
Der Ursprung der S-Platte liegt in Bayern, wo sie erstmals durch die Aufzeichnungen im Handbuch

von A. Kroher 1848 beschrieben wurde. Über die Jahre breitete sich die Dachplatte über den gesamten Alpenraum aus. So gab es in vielen Tälern der Alpen die sogenannten „Plattenmacher“. Einige bekanntere S-Plattenmacher im Pustertalerraum die noch in Erinnerung geblieben sind, waren die Gebrüder Reichegger aus Sand in Taufers, die Gebrüder Zingerle in Brixen, Kofler aus Mühlbach, Franz Auer aus St. Georgen und Alois Putzer aus Kiens.

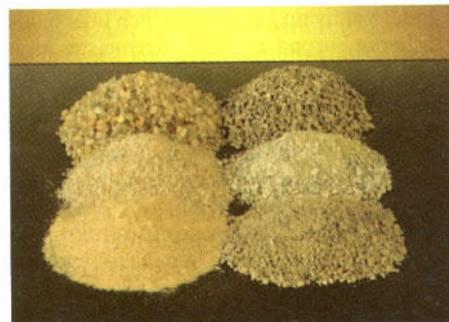
Nach den Kriegsjahren und der Aufbauzeit gab es schon beinahe in jedem Ort einen Plattenmacher, der S-Platten und auch Falzplatten herstellte. Ende der 50er Jahre konnten durch amtliche Aufzeichnungen in Nordtirol mehr als 132 Plattenmacher nachgewiesen werden.

Langsam versuchten findige Unternehmen das Plattenmachen zu automatisieren: Ein klassisches Beispiel dafür war der sensationelle Aufstieg der Gebrüder Wierer aus Kiens, der sicherlich noch vielen in Erinnerung ist. Aber das bedeutete auch, dass die kleinen Plattenmachereien verschwanden. In Nordtirol, Kärnten, Bayern, überall verschwanden die Plattenmacher und wurden von wenigen Industriebetrieben ersetzt.

Nur der Familienbetrieb Kapeller, der 1946 in Fieberbrunn die Platten herstellte, widersetze sich diesem Trend und blieb stur bei der Fortsetzung seiner händischen Fertigung. 1981 eroberte Rudi Wierer mit seinen Dachplatten aus Kiens Italien und war dabei, seine Vormachtstellung in Italien zu festigen und sich von Angriffen von noch größeren Un-



Die Ausgleichsdämmung gewährleistet die Wassereinleitung von Ober- und Unterdach in die Dachrinne

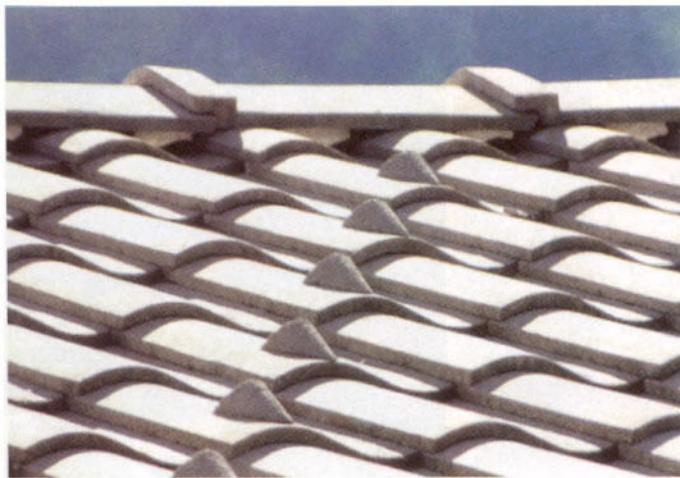


ternehmensgruppen zu schützen. Zeitgleich übernahm in Fieberbrunn der 23jährige Bauingenieur Peter Bucher die S-Plattenmacherei seines Großvaters.

Und auch er blieb dem alten Motto treu, Qualität geht vor Quantität, kämpfte gegen die Gier nach Mehr, konzentrierte sich auf die ständige Produktverbesserung und nicht auf die Vergrößerung des Betriebes und konnte somit die Platte am Leben erhalten.

Ein schwerer Weg, aber auch ein richtiger Weg, wie man heute in der Zeit des Wandels erkennen kann. Die großen Betriebe wurden noch größer - wie man weiß, wurde der Wierer Konzern von einem noch größeren geschluckt -, die Haltbarkeit von Produkten um ein Vielfaches verkürzt und die Kosten





für den Konsumenten leider entsprechend gesteigert. In einer Studie der HTL in Saalfelden wurde belegt, dass die S-Plattendeckung von 32 getesteten Bedachungen unter Einbeziehung der Wartungskosten und der Lebensdauer mit großem Abstand die preiswerteste Bedachung überhaupt ist. Auf den Punkt gebracht schlägt ein handgefertigtes Produkt ein industriell gefertigtes und bietet somit eine vernünftige Alternative zu den einheitlichen Massenprodukten. Die Platte wird sehr stark im Denkmalschutz eingesetzt und erfreut



sich besonderer Beliebtheit bei Architekten. Die Vorteile der S-Platte liegen in ihrer Langlebigkeit, dem geringen Wartungsaufwand und in ihrer extrem hohen Schneedruckfestigkeit. Sie kann in 150 verschiedenen Farben hergestellt werden und kann ab 11° Dachneigung verlegt werden. Unikate in einer vom Kunden gewünschten Farbgebung sind ebenso möglich. Einziger Nachteil: Sie ist aufgrund der händischen Fertigung nur beschränkt lieferbar. Erhältlich ist sie nur beim ausgesuchten Dachpartner, z.B. der Zimmerei Plankensteiner in Bruneck, bei der Unionbau in Sand in Taufers oder bei Brugger Heinrich in Vahrn, um nur einige der 15 Vertriebsstellen in Südtirol zu nennen. Nähere Informationen sind unter [www.s-platte.at](http://www.s-platte.at) nachzulesen.

• rewe



**kosta türen**  
TÜREN - PORTE

**Türen aus Holz**  
[www.kostatueren.it](http://www.kostatueren.it)  
Tel. 0474 403144



www.rcmarketing.it



Balkone aus Edelstahl  
zeitlos schön

*think blue*

**INOXSTAHLBAU**

I-39038 Innichen (BZ) • Pizachstr. 33

Tel. 0474 91 60 13 • Fax 91 37 02

[info@inox.it](mailto:info@inox.it) • [www.inox.it](http://www.inox.it)